



Mannheimer Aktionsplan für Toleranz und Demokratie

Zielsystem (2013)

(Das Bundesprogramm fordert die Zieldefinition auf 3 Ebenen: Leit-, Mittler- und Handlungsziele)

Leitziel 1 (Jugendbeteiligung)

Die Jugendlichen in Mannheim kennen und nutzen bestehende demokratische Beteiligungsstrukturen und erproben neue Formen der Mitbestimmung. Hierbei werden ihre demokratischen Handlungskompetenzen (weiter)entwickelt und gestärkt.

Mittlerziele:

- 1.1 Die Information über bestehende demokratische Beteiligungsmöglichkeiten sind bekannt.
- 1.2 In allen Stadtteilen gibt es demokratische Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche
- 1.3 Die Unterschiedlichkeit der jugendlichen Zielgruppen wird bei Aktivitäten und Angeboten berücksichtigt.
- 1.4 MultiplikatorInnen werden als KooperationspartnerInnen gewonnen und dadurch eine nachhaltige Wirkung gesichert

Handlungsziel

- Durchführung von stadtteil- bzw. themenorientierten oder gruppenspezifischen Beteiligungsveranstaltungen in Abstimmung mit dem Kinder- und Jugendbüro „68 Deins!“¹.

¹ Kontakt: Kinder und Jugendbüro „68Deins!“
Stadt Mannheim, Jugendförderung & Stadtjugendring Mannheim e.V.
51jugendbuero@mannheim.de
beteiligung.majo.de

Leitziel 2 (Öffnung für Diversität)

Institutionen, Organisationen und Vereine in Mannheim sind offen und übernehmen Verantwortung für Diversität, d.h. sie berücksichtigen die Unterschiedlichkeit der MitarbeiterInnen, Mitglieder und Zielgruppen im Hinblick auf Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion, Behinderung, Hautfarbe und sexuelle Identität und gewährleisten Chancengerechtigkeit.

Mittlerziele:

- 2.1 Kooperationen und der Austausch mit sowie die Einbeziehung von Akteuren und zivilgesellschaftlichen Organisationen, die für einen Diversitätsaspekt stehen, wird intensiviert.
- 2.2 Institutionen, Organisationen und Vereine werden bei ihrem Öffnungsprozess für Diversität begleitet und unterstützt.
- 2.3 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu "Diversität und Toleranz" wird intensiviert

Handlungsziele:

- Es werden Kooperationen zwischen organisierten Akteuren, die für einen Diversitätsaspekt stehen, verabredet und entsprechende Tandem-Projekte durchgeführt. (zu 2.1)
- Auf Grundlage des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) werden praxisorientierte Ansätze auf institutioneller Ebene entwickelt und implementiert. (zu 2.2)
- Diversitätsbezogene Qualifizierungsmaßnahmen von MitarbeiterInnen, MultiplikatorInnen und / oder anderer (Partner-) Institutionen werden durchgeführt. (zu 2.2)
- Eine Ausbildungsmaßnahme zur bzw. zum DiversitätstrainerIn wird durchgeführt. (2.2)
- Jugendliche erstellen Produkte / Dienstleistungen zum Thema „Öffnung für Diversität“, die zur projektbezogenen Weiterverbreitung und Nachnutzung geeignet sind. (zu 2.2 / 2.3 / (3.2))
- Öffentliche Informationsveranstaltungen und / oder Workshops zum Thema Diversitätsmanagement werden durchgeführt. (zu 2.3)

Leitziel 3 (Verantwortung für ein tolerantes Miteinander)

Die in Mannheim lebenden Menschen übernehmen Verantwortung für ein respektvolles, tolerantes und von Offenheit getragenes Miteinander.

Mittlerziele:

- 3.1 Mannheim sagt: Nein zu Diskriminierung, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit; Initiativen gegen Rassismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit werden gefördert.
- 3.2 Es werden Angebote, die ausgrenzende Haltungen und Verhaltensweisen von Jugendlichen entgegenwirken, (weiter)entwickelt und durchgeführt.
- 3.3 Vertiefende Erkenntnisse über Ursachen und (Entstehungs-)Zusammenhänge von (kollektiver) Ausgrenzung, Fremd(gruppen)abwertung und Diskriminierungsverhalten werden gewonnen und für anschließende Aktivitäten und Angebote nutzbar gemacht.
- 3.4 Erwachsene werden in ihrer Vorbildfunktion und Erziehungsverantwortung so sensibilisiert und gestärkt, dass sich Kinder und Jugendliche in ihrer Unterschiedlichkeit als gleichwertig und anerkannt erleben.

Handlungsziele:

- Es werden gezielt öffentlichkeitswirksame Produkte / Maßnahmen zu den Themen Diversität und Toleranz erstellt und verbreitet. Dies können Produkte / Maßnahmen sein, durch die einerseits die Projektaktivitäten der Projektträger im Speziellen oder andererseits der Mannheimer Aktionsplan für Toleranz und Demokratie im Allgemeinen einer breiten Öffentlichkeit kommuniziert werden. (zu 3.1 / 3.2 und/oder 3.4)
- Es werden pädagogisch-didaktische Produkte oder Angebote erarbeitet, die zur Weiterverbreitung und Nachnutzung in der Bildungsarbeit geeignet sind. (zu 3.2 und/oder 3.4)
- Es werden interkulturelle Begegnungsangebote für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene mit dem Ziel implementiert, dass diese über den Förderzeitraum hinaus als regelmäßige Angebote fortgeführt werden können. (zu 3.2 und/oder 3.4)
- Es entstehen Produkte aus wissenschaftlichen / thematischen Untersuchungen und Beiträgen, die angemessen aufbereitet und öffentlichkeitswirksam kommuniziert werden. (zu 3.3)